

Echo : "Die Entwicklung gefällt mir"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **52 (1981)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



immer besonders gut
und ausgiebig

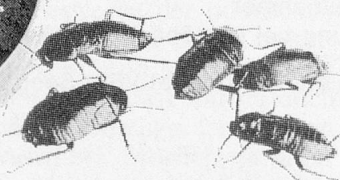
ORRIS-FETTWERK AG
6300 ZUG

Tel. 042 31 19 36

**Inserate lesen
heisst
besser einkaufen!**



Contra
Schabenköder



- ▼ vernichtet unauffällig und problemlos alle Schabenarten (Schwabenkäfer)
- ▼ keine Vorbereitung der Räume ▼ schützt vor Neubefall
- ▼ keine Beeinträchtigung des Betriebsablaufes
- ▼ keine Umweltbelastung durch Rückstände von Sprüh- und Staubemitteln
- ▼ keine Verflüchtigung des Wirkstoffes ▼ geruchlos
- ▼ hygienische Anwendung durch die praktische Köderdose

Henkel Henkel GV: Spezialist für Grossverbraucher

Bon

für eine persönliche
Contra-Schabenköder
Information durch den
Fachberater von Henkel GV

einsenden an: Henkel & Cie AG
Grossverbrauch
4133 Pratteln 1
Telefon: 061 81 63 31

Absender: _____

zuständig: _____
Hr./Fr./Frl. _____

Datum + Unterschrift: _____

Form zur Geltung wie bei Frisch. Kritisieren als ein Sich-zur-Wehr-Setzen im Gefühl des andauernden Unterlegenseins und der Insuffizienz, an der man leidet, leidet bis zur Erschöpfung — wie Herr Geiser («Der Mensch erscheint im Holozän»), der sich zeit-lebens nicht annehmen kann, sondern am Ende angesichts der tristen Monotonie des Gewesenen ergeben verstummt und im Schweigen der Resignation versinkt. Wohl wahr: Wo Ich-Schwäche den Menschen zeichnet, wirkt seine versuchte Selbstfindung zerstörerisch. Aber die Resignation, die dem Macht-rausch der Zerstörung auf dem Fuss folgt, ist der Tod, die allerletzte, allergrösste Banalität.

Echo

«Die Entwicklung gefällt mir»

Das Thema in Einsiedeln war ausgezeichnet gewählt, endlich bietet der VSA etwas Anspruchsvolles! Lassen Sie sich nicht beirren von den frustrierten «Praktikern», die aufheulen, wenn sie etwas zum Denken bekommen und immer nur hören möchten, was sie schon wissen! Bitte: Das Referat von Dr. Schmid schnell im Fachblatt abdrucken — nicht erst in einem Jahr —, es war etwas vom Besten, was ich je gehört habe. Eine wahre Therapie; wir möchten es gern mit unseren Mitarbeitern durcharbeiten.

Wählen Sie die Themen an der Jahresversammlung weiterhin so — etwas Uebergeordnetes — und nicht wieder so in den täglichen Kleinkram hineinziehend. Wir brauchen etwas, das unser Denken hinausführt — das gibt eine echte Hilfe für die tägliche Arbeit. Die einzelnen Fachprobleme kann man wirklich in Weiterbildungstagen angehen — wie etwa die mit dem Arbeitsrecht.

Kann Frau Dr. Abbt ihr Seminar über Menschenbilder nicht auch noch in der Region Zürich halten?

Alles in allem: Die Entwicklung im VSA gefällt mir. Mit freundlichen Grüssen

Judith Zimmermann,
Altersheim «Tannenrauch», Zürich

Lesezeichen

Die Lebenskraft eines Zeitalters liegt nicht in der Ernte, sondern in der Aussaat. Was hat unsere Zeit gesät?
Ludwig Börne

Leute mit schlechtem Gedächtnis sind zu beneiden. Sie ersparen sich viele Gewissensbisse.
John Osborne

Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet.
Christian Morgenstern

Tyrannen sind in unserer Zeit die lautesten Freiheitsprediger.
J. P. Sartre